

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 122 (1995-1996)

Heft: 4

Artikel: "Cum Shots" in St. Moritz/Sunt Miroz

Autor: Schuler, Christoph / Möhr, Ossi / Fleckenstein, Eugen U.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-597491>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

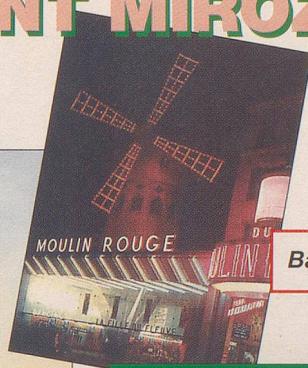
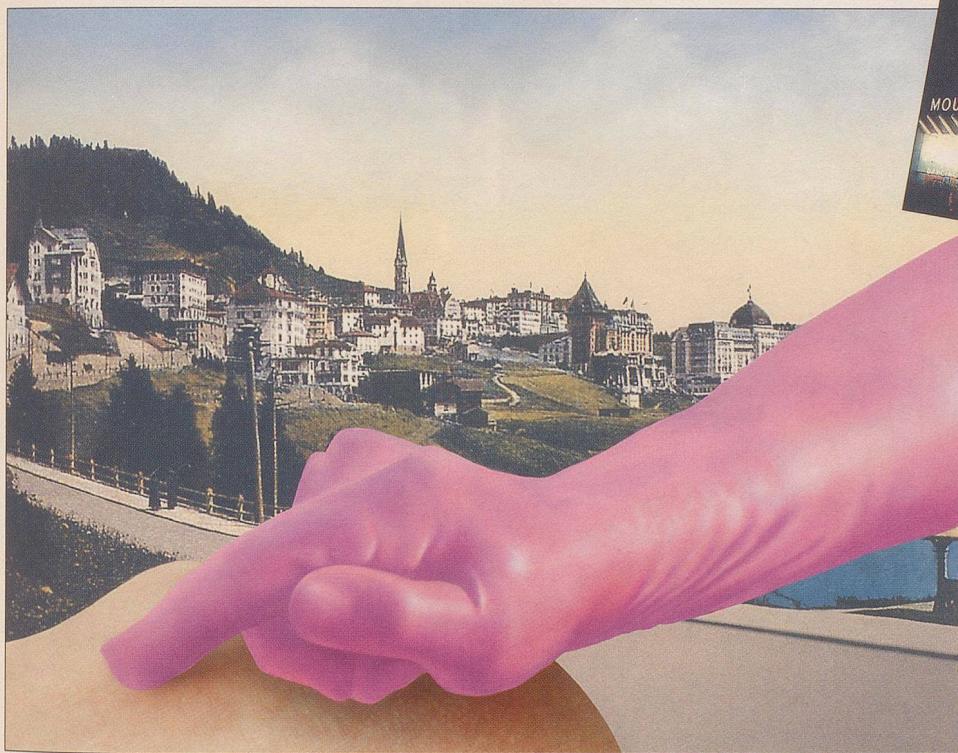
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wer will denn noch nach Bangkok? Feuchteste Träume werden wahr im mondänen Kurort der Schönen und Superblöden!

«CUM SHOTS» IN ST. MORITZ / SUNT MIROZ



Bangkok? Langweilig!

**Ein heiss-feuchtes
Wochenende in
St.Moritz/Schrungs Capuns
ab lächerlichen**

Fr. 12.-*

**UND ALL DIES IST
INBEGRIFFEN:**

- CVP-Mitgliedschaft während des ganzen Aufenthaltes
- Broschüre «100 blöde Namen für St.Moritz/Theresa Orlowski»
- Kurzlehrgang «Selber Kalbern leichtgemacht»
- Einmal GV (Generalvütterung) mit Laetitia
- Heftli mit Fotos von nackten Kühen

**NICHT INBEGRIFFEN IST
LEDIGLICH:**

- Stadtplan von St.Moritz/Hugh Hefner
- Starschnitt von Linard Bardill
- Nusstorten
- Schnee, Cola, Sugar
- Mitgliedschaft im Vereinatunnel

*Basis Übernachtung im Kuhstall, selber Abspritzen, alle Mahlzeiten Pizokel, keine Gummis(tiefel)

Langsam dringt der gutgeschmierte Gummihandschuh ein. Die Frau kniet, ist vollgespritzt. Im Gesicht, an Schulter und Armen. Sie nimmt ein Kleenex und wischt sich ab. Laetitia auf allen vieren. An den Wänden Geräte aus Leder, Stahl und Plastik. «Zum Abspritzen», erklärt die Frau. Und weiter: «Einmal hatte ich 180!» 180? «Ja, nacheinander!»

So kann es tönen, wenn Sie sich in St.Moritz/Sent Muaroz in einem Kuhstall mit einer einheimischen Bäuerin unterhalten, die gerade ihrer Lieblingskuh Laetitia beim Kalbern beisteht. Anschliessend helfen Sie ihr beim Abspritzen des Stalls und, wer weiss, gehen noch auf ein, zwei Biere in die «Stüva da Plüva» und plaudern mit der harten, aber herzlichen Bündnerin über die 180 Pilze, die sie vor Jahren in den um St.Moritz/Sam Naun liegenden Hochwäldern gefunden haben will. Schliesslich zwinkert sie Ihnen zu und haucht: «Cum Shots!» Bitte verstehen Sie diese Worte aber nicht falsch und glauben nun, zu einem Schäferstündchen

auf die «Loipe» (rätorom. für langes Bett) eingeladen zu werden! Nein, die grobschlächtig-charmante Einwohnerin von St.Moritz/Beate Uhse benutzte nur eine uralte rätoromatische Grussformel, die zwar landläufig mit «Komm, Schatz» übersetzt wird, jedoch meint: «Ach, komm, lassen wir für heute das Saufen bleiben und gehen jede/r in sein/ihr Bett, morgen kalbert sicher schon die nächste Kuh/Ziege». Geruhsame Ferien erwarten Sie also im wunderschönen St.Moritz/Pat Pong. Sie stehen mit den Hühnern auf und gehen mit den Gockeln ins Bett. Jeder Tag hier ist ein Jubeltag, jedenfalls für die örtlichen Hotel- und Restaurantbesitzer. Das Alpenpanorama wird täglich neu vom Maler Segantini an den blauen Himmel gepinselt, ein anderer, Carigiet mit Namen, ist für Birken, Birnbäume und Berberitzen zuständig. Lunchen Sie mit den Businessmeni im Palace Hotel, begeben Sie sich auf Sightseeing-Tour zu den Villen der Reichen, Gelifteten und Scheintoten! Schellen-Ursli, ein stadtbekannter Zuhälter, ist

in St.Moritz/Sam Anthafox fürs leibliche Wohl der Herren zuständig, Friedrich Nietzsche wiederum, ein deutscher S/M-Clubbesitzer, hat alles, was devote Damen sich wünschen. Und Sie wollten unbedingt nach Bangkok? Vergessen Sie's!